

Am Lebensende fern der Heimat

Elizabeth Schmidt-Pabst
Ambulanter Lazarus Hospizdienst

استنقشى كىناظ سقاىة مده أنه
مده سقاىة يقبىن ىقلىقب

Look Twice!® Rediscovering European Muslims.



Quelle: „Look Twice“ Agentur DEMNER, MERLICEK & BERGMANN (DMB) aus Wien für
Kampagne»Rebranding European Muslims«

"Jenseits von richtig und falsch
liegt ein Ort. Dort treffen wir
uns."

- Dschalâl-ed-dîn Rumî

Kompetenzentwicklungsstufen Modell

1) unbewusste Inkompetenz

2) bewusste Inkompetenz

3) bewusste Kompetenz

4) unbewusste Kompetenz

Vorurteile

- fremd/bekannt
- „Überlebensstrategie“
- un-heimlich
- Sind erlernt!
- Sie fühlen sich oft sehr real an (sind sie aber nicht!!!)

- Was oder wer ist für Sie fremd?
- Was ist es was das Fremde dabei ausmacht?
- Wie reagieren Sie (welche Gefühle werden ausgelöst) auf das, was Ihnen fremd ist?

Wann gehört jemand zum
„Wir“ und wann zu „den
Anderen?“

Stägenspitz.

WIR

Die Anderen

BURGENWELT
www.burgenwelt.org

J. Ziegler ma.



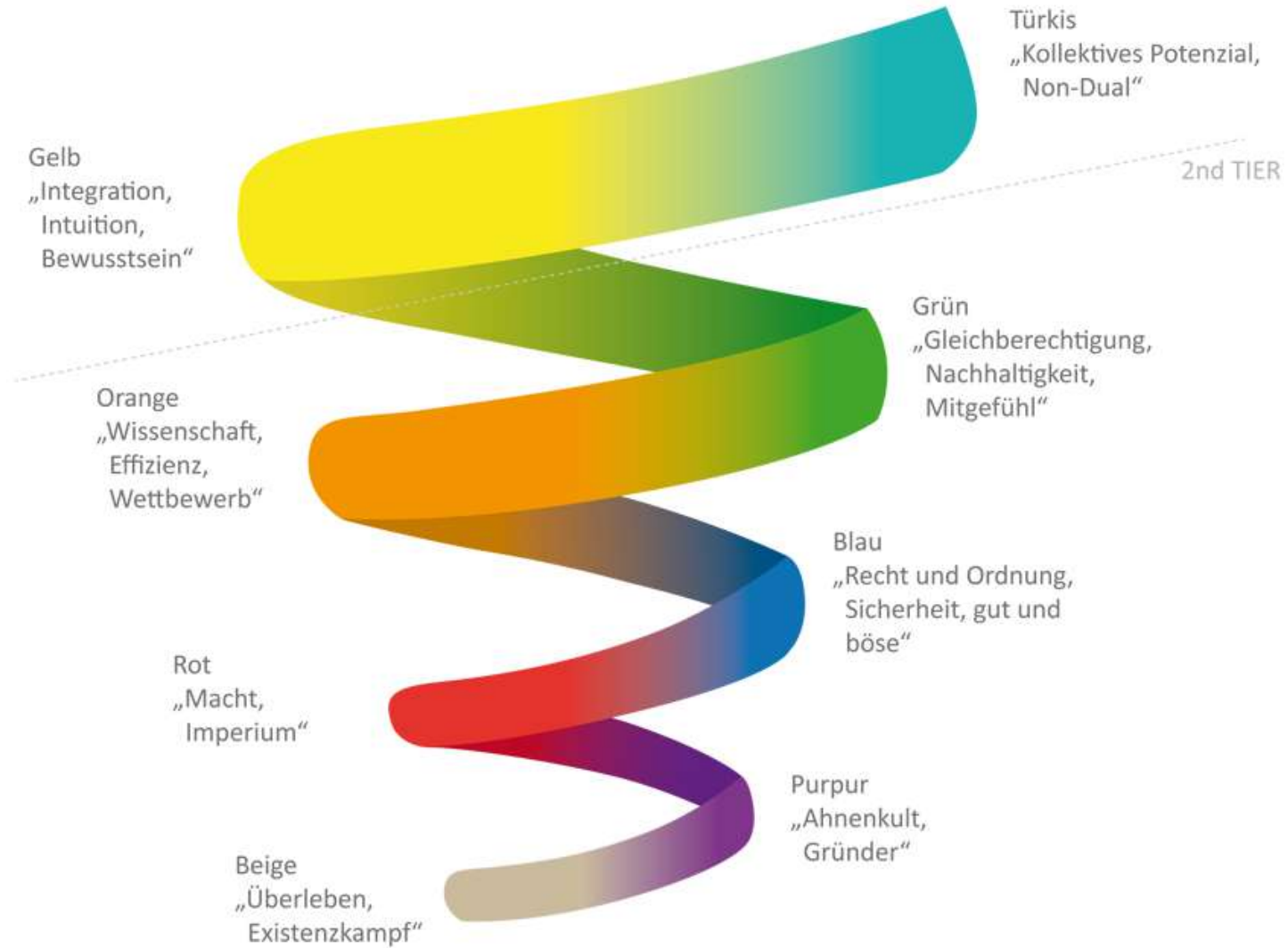
Spiral Dynamics **nach Clare Graves/ Don Beck/ Christopher Cowan**

Spiral Dynamics stellt die Entwicklung
von Wertesystemen dar

- Nach Maslow steht jeder Mensch (Gruppe) grundsätzlich vor der Entscheidung, einen Fortschritt in Richtung der Entwicklung oder einen Rückschritt zurück in die Sicherheit zu nehmen

SPIRAL DYNAMICS

Don Beck und Christopher C. Cowan nach Clare Graves



Beige: Überlebens-Sinn/Existieren

Trinken

Essen

Sicherheit

Schlaf

Paarung

Taucht dann auf, wenn unser Überleben bedroht ist: Krieg, extremer Armut, Trauma, „Notfall Programm der Seele“



Fragen:

Hat die Familie existentielle Not oder Ängste?

Sind sie unter besonderem emotionalen
Stress?

Gottesbild:

Gott als Mutterbrust (wortwörtlich)

„Große Hand“

Empfehlung:

Beige mit Fürsorge und zärtlicher liebevolle Präsenz begegnen

Beratende sollten keine Erwartungen haben bezogen auf das Zeitgefühl oder mit der Umgang mit Zeit

Purpur: Zugehörigkeit

Sicherheit der Gruppe

Rituale

Magisch-animistisch (Böseblick, Aberglaube)

Sprache und Symbole

„das was schon immer so“

„Wir“ vs. „die Anderen“

Heiler, Schamanen, Geister

Heute:

- “Gesundheit“ sagen, wenn jemanden niest
- Placebo Effekt
- Berührung, TCM, Akupunktur, Phytotherapie, Osteopathie
- Glückbringer, Kuscheldecke, -kissen, -tier
- unsere Ängste AIDS und Krebs gegenüber
- In der existenzielle Krise (unabhängig vom Alter) nach „Mama“ sehnen oder rufen

Fragen:

Hat die Familie Vertrauen zu einander?

Gibt es Rituale?

Hat die Familie Vertrauen zu den
Versorgenden?

Gottesbild:

Gute Geister und Böse Geister

Totenreich der Ahnen

Stammesgötter (z.B. Abraham, Isaak und

Jakob oder auch germanische oder keltische

Stammesgötter u.s.w.)

Große Mutter/Große Vater



Quelle: <https://mythologie-frei.fandom.com/de/wiki/Teutates?file=Teutates.jpg>

Empfehlung:

Ängste durch heilige
Gegenstände oder durch Rituale lindern

Orte und Erinnerungen ehren

Rot: Macht-Unabhängigkeit

Kontrolle

ICH

(unmittelbare) Bedürfnis-Befriedigung

Kompetent-sein

Bedürfnis, respektiert zu werden

Bedürfnis, als Individuum gesehen zu werden

Autorität hinterfragen

Helden, heroische Märtyrer,

Abendteurer

Fragen:

Welche Möglichkeiten hat die Person,
Kritik zu äußern?

Widerstand zu leisten?

Macht auszuüben?

zu kämpfen?

deren Stolz und deren Gesicht zu
bewahren?

Spaß zu haben?

Gottesbild:

Machtgötter

Kriegsgott Jahwe (Sturm, Gewitter,
Erdbeben, Krieg, Rache, Gewalt, Eroberung)

Allah als Rächer

Kali

Auch der konfrontative Jesus „Ich bin nicht
gekommen, Frieden zu bringen, sondern das
Schwert.“ (Matthäus 10, 3-5)



Empfehlung:

Raum für „Schwierig sein“, Non-compliance,
Wut, Streitlust ermöglichen

Eine tröstende Fürsorglichkeit ist hier fehl am
Platz! (Rot braucht Grenzen!)

Wisse: Sie können tägliche Verpflichtungen
kaum einhalten

Sie können Lügen riechen - IMMER geradlinig
sein, sonst Vertrauensverlust (endgültig)

Märchen!

Blau: Wahrheit-Ordnung

Regeln (richtig vs. falsch) und Regeln-liebend

Moral

Was ist der Sinn?

Wer sind wir?

Woher kommen wir und wohin gehen hin?

Innere Verpflichtung

Ein guter Mensch sein zu wollen

Verantwortungsbewusstsein

Militär, Regierung, Schulwesen, „Institution“ Kirche

Fragen:

Was sind die gemeinsame Werte/ethische Ausrichtung der Person?

Welche Rolle spielen Schuld und Sünde?

Wird Krankheit als Strafe oder Prüfung angesehen?

Welche Bedeutung gibt sie dem Leben und der Krankheit?

Gottesbild:

- Schattenseite von Kriegsgötter wird erkannt (Moral erwacht)
- Ein einziger Gott (Monotheismus)
- Majestätischer Schöpfer (König)
- 10 Gebote und Vorschriften im Koran
- Der Unsichtbare Allmächtiger (ohne Bild)
- Richter (Schuld und richtiges Verhalten)
- Beschützer von Schwachen (väterlicher Erzieher)



Die Symbole dreier Weltreligionen: Islam, Judentum und Christentum.

Die Symbole dreier Weltreligionen: Islam, Judentum und Christentum.

FOTO VON VLADIMIR MELNIK, SHUTTERSTOCK

Empfehlung:

Betonung auf „schuldlos Schuldig“

Unterstützung anbieten, die „auf dem geschriebenen Wort“ basiert: Passagen die Barmherzigkeit, Versöhnung und die bedingungslose Liebe Gottes betonen

Orange: Unternehmung/Freiheit

Innovation

Corporate Identity

Wissenschaft

Wirtschaft

Technologie

Effektivität

Wettbewerb und Konkurrenz

Praktisch und Pragmatisch

Ich verstehe/Ich verbessere/

Ich perfektioniere



Fragen:

Welche Möglichkeiten hat die Person selbst Prozesse zu optimieren?

Welche Vernunftbasierte, rationale Unterstützungen können helfen?

Kann die Person Erfolg in den kleinen Dingen finden?

Was sieht die Person als „den besten“ Weg?

Gottesbild:

verlorener Gott („Gott ist tot“ Nietzsche, Vernunft statt Mythos, Naturwissenschaft statt Wunder, kein ordnender Vater, kein Zauber, kein Geheimnis) Gott „nur“ als Urschöpfer

persönlicher Gott, außerhalb der institutionellen Kirche, kritisches Bibelverständnis

Großer Konflikt (Rationalität vs. Sehnsucht)







Empfehlung:

Idee einer **verborgener** Gott im Gegensatz zu einer verlorener Gott anbieten (verborgener Herz)

Menschen im akuten Sinnmangel, existenzielle Frustration, Melancholie, Skeptizismus —> die Suche nach dem versteckten Gott und spirituelle Erfahrungen! Hilfreich ist Meditation (angeleitete), Kontemplation (oder „Rasenmähen“)

Grün: Gemeinschaft



Gemeinsamkeiten

Harmonieorientiert

Inklusion

Liberalismus

Egalitarismus

Soziozentrismus

Sensibilisierung gegen Benachteiligung

Ungerechtigkeiten und Umweltbelange

Demokratische Prozesse

Teams, Therapeuten, Familien Therapie...

Weitere Themen:

- Emotionen
- Pluralismus
- Soziale Marktwirtschaft
- Sozialismus
- Keine steilen Hierarchien/Kein Herrscher
- Wohlstand
- Materielle Sicherheit
- Privileg
- Bürgerrechts-, Studenten- und Protestbewegungen

Die Fallen

- Selbstverständlichkeit
- Unterschiede werden überbewertet
- Andersartige Ansichten werden abgelehnt
- emotionale Verankerung vs. Sachlichkeit

- narzisstisch-egozentrische Beschäftigung mit sich selbst
- „Alles ist möglich“
- „Alles hat seine Berechtigung“
- Überzeugung, dass die eigene Bewusstseinsstufe das Ende der Entwicklung ist

Fragen:

Bekommt jeder in der Familie den Raum, der er/sie braucht um sich zu äußern?

Können Sie sich gegenseitig zuhören?

Werden unterschiedliche

Erfahrungen/Sichtweisen respektiert?

Werden auch Geschwister gesehen?

(Schattenkinder)

Gottesbild:

Menschenfreundlicher, mütterlicher Gott

Gott in allen Religionen (interreligiöser Dialog; Dalai Lama, Swami Vivekananda, Ökumene, Taizé,)

Gott als Freund- herzliche und vertrauensvolle Gottesbeziehung

“ich bin spirituell aber nicht religiös“



Empfehlung:

Anleitung zu Übungen in der alles in Liebe angenommen wird- auch die Krankheit, der Schmerz, der Tod, die Ängste, die Wut etc.

„Talking Stick“ Gesprächsrunde mit der Familie

Gelb: Integrale Systeme

Dezentralisierte Systeme

Holistisch

Natürliche Autoritäten

Prozessorientierung

Multidisziplinär auf allen Ebenen

Neugier

Mystiker



Fragen:

Gibt es Raum für eine Vision jenseits der Sentimentalität? Für Pragmatismus?

Können viele Wahrheiten nebeneinander gelten? Auch das was Paradox erscheint?

Werden in Entscheidungsfindungsprozess (besonders zum Thema Lebensende) viele Aspekte (Ebenen) berücksichtigt?

Gottesbild:

Trinitarische Koinhärenz von Mensch und
Gott (ich bin in Gott und Gott ist in mir)

Mystischen, kontemplativen Zugang zum
Religion

Nondualität: Maria ist Jungfrau UND Mutter

Angstfrei im Chaos

Empfehlung:

pragmatisch sein, schnörkellos, Nüchtern
Widersprüche willkommen heißen

mit Chaos und Paradoxen SEIN

auf die vorhandene Gewissheit versorgt
und getragen zu sein beziehen

Interkulturelle Begleitung am
Lebensende=
Mut zum...

„FETTNÄPFCHEN“

UNSICHER SEIN

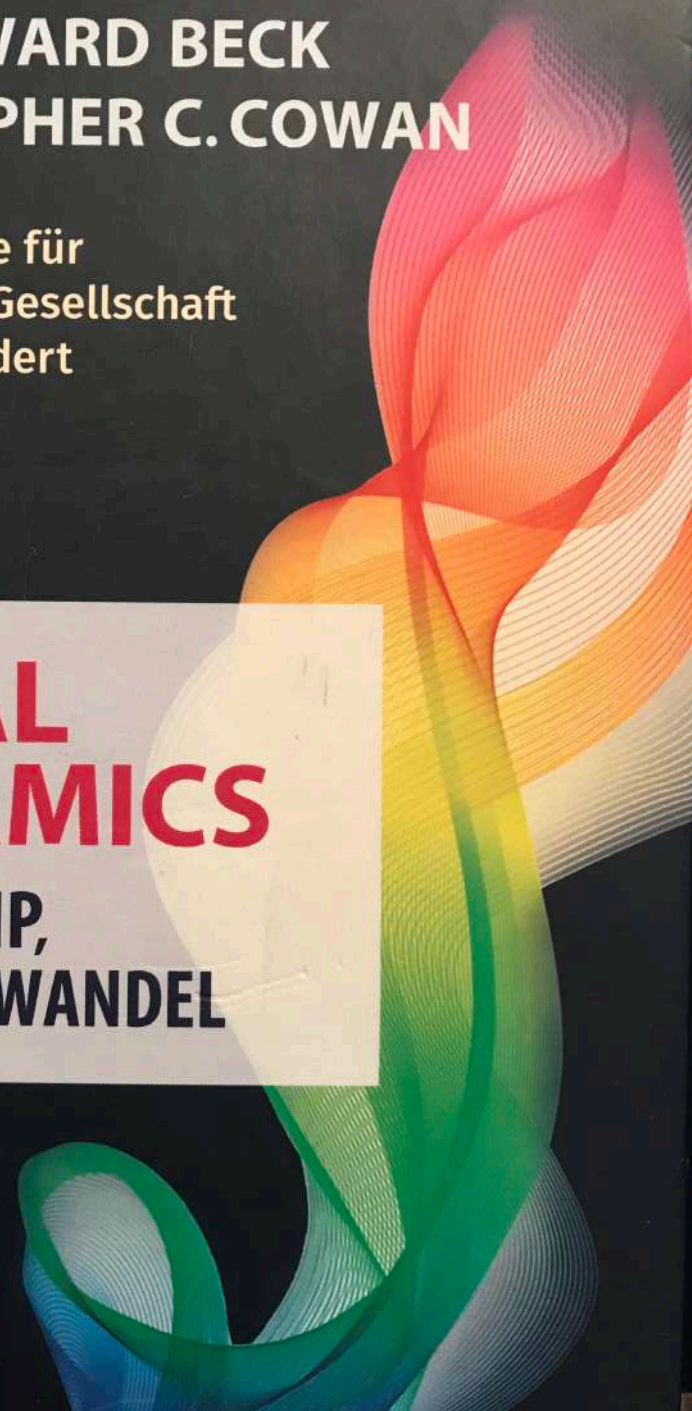
UNWISSEND SEIN

DON EDWARD BECK
CHRISTOPHER C. COWAN

Eine Landkarte für
Business und Gesellschaft
im 21. Jahrhundert

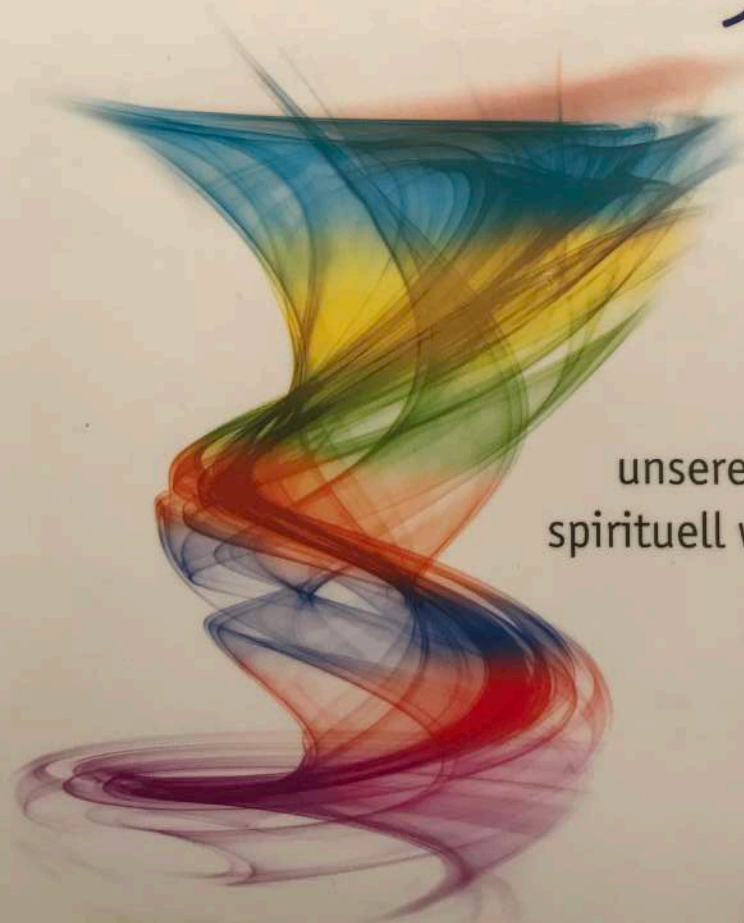
**SPIRAL
DYNAMICS**

**LEADERSHIP,
WERTE UND WANDEL**



Marion Küstenmacher
Tilmann Haberer
Werner Tiki Küstenmacher

GOTT 9.0



Wohin
unsere Gesellschaft
spirituell wachsen wird

Mit einem
Vorwort von
Richard Rohr

Marion Küstenmacher

Integrales Christentum

Einübung in eine neue
spirituelle Intelligenz



Mit 135
praktischen
Übungen

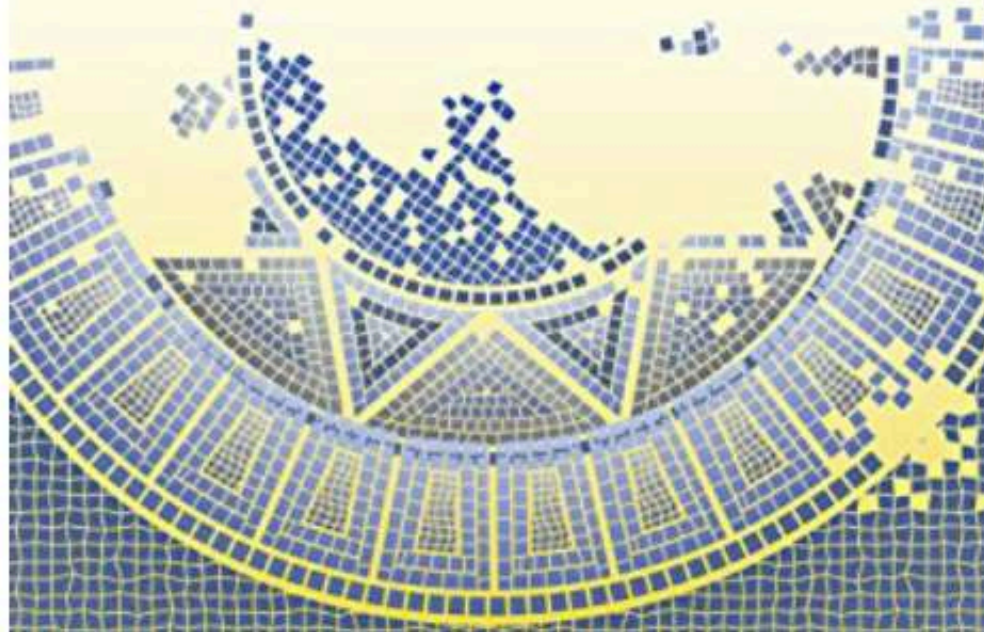
"In the midst of the global chaos, comes a book that offers great hope for the future of the Middle East. It is a powerful and enlightened rethinking of a region seeking a new renaissance."—JEAN HOUSTON, PhD, best-selling author of *A Passion for the Possible*; co-Founder of the Human Potential Movement

EMERGE!

*The Rise of Functional Democracy and the
Future of the Middle East*

ELZA S. MAALOUF

Foreword by Don E. Beck, PhD



Literaturverzeichnis

- Beck, Don E. & Cowan, Christopher C. 2007: Spiral Dynamics (Deutsch)
- Badura, B. und Werdenberg, S. 2016 Integrales Denken und Bewusstseinsentwicklung Link: <http://philosophy.integralframework.ch/media/Bewusstseinsentwicklung-und-integrales-Denken.pdf> Zugriff: 12.08.2016
- Fries, Constanze (Bild zur Spiraldynamik) <http://www.walterfries.de/blog/2014/07/zweiter-teil-unserer-lesereise-bewusst-sein-lassen-sie-sich-inspirieren>, Zugriff: 05.09.2016
- Gibb, Bruce 2007 Leadership and Cultural Intelligence: a Spiral Dynamics Perspective Artikel Online: https://upwardspirals.net/wp-content/uploads/2015/02/Leadership-and-Cultural-Intelligence-a-Spiral-Dynamics-Perspective.pdf?fbclid=IwAR2AVLXv6DIy0JI3BKCK6FHi_LOKs3sXE08SBcknxlS0lvVZ2OK_0kJY-A0

- Heyn, I.: Spiral Dynamics - die Entwicklung von Wertesystemen
Artikel Online <http://www.sein-und-wirken.ch/node/3> Zugriff:
12.08.2016
- Küstenmacher, M., Haberer, T., Küstenmacher, W.: GOTT 9.0
Wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird, Gütersloher
Verlagshaus, Gütersloh, 4. Auflage, 2012
- Purnell, L.: The Purnell Model for Cultural Competence. In:
The Journal of Multicultural Nursing and Health. Ausgabe:
11:2 Summer 2005, S. 7-15
- Rathje, S.: Interkulturelle Kompetenz – Zustand und
Zukunft eines umstrittenen Konzepts. In: Zeitschrift für
interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 2006.
- Wilber, Ken; Petersen, Karin: Integrale Spiritualität, Kösel
Verlag, 2007